

— In Delitzsch wurde dieser Tage die Ehefrau des Cigarren-Fabrikanten R. von Bierlingen entbunden. Von denselben ist nur ein einziges, das größte und stärkste, am Leben, während die übrigen, immer eins kleiner als das andere, bald nach der Geburt verstarben.

— An die Unrechte gekommen. Richter... Wer es so hoch in die Jahre gebracht hat, wie Sie, liebe Frau, sollte doch von einer Klage auf Scheidung der Ehe absehen! — Klägerin (nach Luft schnappend, in höchster Erregung): „Hoch in die Jahre?! Na, so 'nen Mann, wie Sie, Herr Richter, getraue ich mir noch alle Tage zu kriegen!“

Standesamtliche Nachrichten von Eibensdorf
vom 12. bis mit 18. August 1891.

Geboren: 213) Der unverheh. Dienstmagd Therese Höber hier 1 S. 214) Der unverheh. Maschinengehilfin Christiane Marie Anger hier 1 Z. 215) Dem Ratheregistrator August Bernhard Wüsch hier 1 Z. 216) Dem Schuhmacher Hermann Emil Mühlig hier 1 S.
Aufgeboren: 40) Der Dienstmagd Albert Eduard Georgi hier mit der Maschinengehilfin Emma Emilie Baumann hier. 41) Der Steinmetz Oscar Richard Fugmann in Sofia mit der Näherin Anna Marie Albert in Blauenthal.
Eheschließungen: 36) Der Waldarbeiter Carl Emil Leistner hier mit der Aufpasserin Lina Anna Blehweg hier. 37) Der Hausdiener Gustav Adolf Weisflog hier mit der Stickerin Johanne Albertine Täubner hier. 38) Der Malergehilfe Ernst

Heinrich Kymann mit der Tambourierin Minna Siegel hier. 39) Der Stickermeister Karl August Israel hier mit der Anna Therese Gläß hier. 40) Der Müller und Bäcker Max Richard Gläß hier mit der Wirthschafterin Ida Lina Schneider hier.

Gestorben: 156) Des Maschinensickers Ernst Gustav Heymann hier S., Arthur, 6 M. 4 Z. 157) Des Ratheregistrators August Bernhard Wüsch hier Z., Clara Hedwig, 1/2 Stunde. 158) Der unverheh. Maschinengehilfin Minde Marie Siegel hier Z., Elsa Eise, 4 J. 4 M. 3 Z. 159) Des Maschinensickers Ernst Gustav Gläß hier Z., Marie Eise, 6 M. 17 Z. 160) Des Strahenwärters Gottlieb Wilhelm Krönert in Blauenthal S., Hans Rudolf, 1 M. 14 Z.

Zur allgemeinen Beachtung!

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir
Herrn Friedrich Göbler,
Gastwirth in Eibensdorf

den Verkauf unserer rühmlichst bekannten **Buschthrad-Kladnoer Steinkohle**, sowie unserer **Neusattel-Elbogener Gasbraunkohle** aus den Hermann- u. Helenenschächten in Neusattel-Elbogen übertragen haben und bitten wir, denselben mit geschätzten Aufträgen beehren zu wollen.

Hochachtungsvoll
Gebrüder Richter,

General-Verschleiß der Buschthrad-Kladnoer Steinkohle für Sachsen u. Thüringen, sowie der Neusattel-Elbogener Gaskohlenwerke: Hermann- u. Helenenschächte.

Auf Obiges bezugnehmend, empfehle ich mich zur Lieferung von ganzen und halben Ladungen in **Steinkohlen** wie **Braunkohlen** in verschiedenen vorzügl. Sorten zu Werkpreisen bei prompter, reeller Bedienung.

Ergebenst
Friedrich Göbler.

Königsberger Braunkohlen-Briquetts

in ganzen und halben Ladungen empfehle zu Werkpreisen.

R. Schneidenbach.

Die Königsberger Braunkohlen-Briquetts sind nur aus bestem Material hergestellt und übertreffen alle anderen Briquetts im Heizwerth.

Zur Anlieferung für den Winterbedarf empfiehlt beste

Brüder Braunkohlen

aus den **Guidoschächten** in ganzen und halben Ladungen zu Werkpreisen

R. Schneidenbach.

Mit der Guidoskohle erzieht man, in Folge ihrer Reinheit, einen sehr hohen Heizeffect und gilt dieselbe als eine der besten Sorten im Nordwestböhmischem Kohlenrevier.

Haasenstein & Vogler, A.-G.,

Beförderung von Inseraten an alle Blätter der Welt.

Vertreter in Eibensdorf: **Herr Paul Beger.**

Zwei Logis

sind zu vermieten bei
Max Steinbach.

Englischer Hof.

Heute Donnerstag:

Schlachtfest.
Vormittag 1/2 11 Uhr **Wellfleisch**,
Abends frische **Wurst u. Bratwurst**
à la Böller. Freundlichst ladet ein
Gottfried Müller.



Heute Donnerstag
Abend 8 1/2 Uhr
Haupt-Versammlung.
Der Vorstand.

Zur guten Quelle.

Heute Donnerstag: **Scat- und Schafskopf-Abend.**

Warnung!

Alles Betreten meiner Felder, namentlich Krautfelder, sowie des Waldes, wird hiermit Jedermann, insbesondere aber Kindern, strengstens untersagt. Jeder Unfug wird zur Anzeige gebracht.

Albert Meisner.
(Meisner's Gut.)

Auktion.

Sonnabend, d. 22. August, von **Vormittag 10 Uhr** an sollen **1 Leiterwagen, Ackergeräthe, 1 Schlitten, Haus- und Wirthschaftsgeräthe** versteigert werden. Erstehungslustige werden hierzu eingeladen.

Karl Seidel.

Frischen Caviar
Frische Nollmöpse
Kieler Fettpöcklinge
empfehlen
Max Steinbach.

Kaiser's

Pfeffermünz-Carmellen leisten bei jedem kranken Magen die ausgezeichnetsten Dienste. Bei **Appetitlosigkeit, Uebelsein** und **Magenweh** unentbehrlich.
Aecht in Pack. à 25 Pf. bei
H. Lohmann.

ff Trauben-Csig
ff Lompen-Zucker
zum Einlegen der Früchte empfiehlt
C. W. Friedrich.

Ein Schreiberlehrling
wird am 1. Septbr. angenommen vom
Stadttrath Eibensdorf.

Bei Husten und Heiserkeit, Luftröhren- u. Lungen-Katarrh, Athemnoth, Verschleimung u. Krähen im Halse empfehle ich meinen vorzügl. bewährten **Schwarzwurzel-Honig** à Fl. 60 Pf. **Alt-Reichman. Th. Buddes, Apoth.** Allein ächt in der **Apothek** in **Eibensdorf.**

Das Sattlerei- u. Möbelgeschäft

von **E. Warg, Eibensdorf**

empfiehlt sich zur

Anfertigung completer Ausstattungen

sowie

Ausführung aller in diesem Fach vorkommenden Arbeiten und Decorationen.

Dr. Sonnenkalb, Chemnitz.

Spezialarzt für **Chirurgie, Hals- und Ohrenkrankheiten.**
Freitag, den 21. August bin ich wieder zu sprechen.

Dr. Fraenkel, Augenheilanstalt, Chemnitz, am Hauptbahnhof.

Von der Reise zurück!

Erdbeerkönigin!

Von der Erdbeere „König Albert von Sachsen“, ungeheuer tragbar, mit riesigen, glänzend lachsfarbenen höchst aromatischen Früchten, erntete ich von einem Beete 1 Meter breit, 6 Meter lang, täglich 60 bis 70 Quart! Es ist dies anerkannt die beste, schönste sowie reichtragendste Erdbeere und da die Monate Sept. und Okt. die beste Pflanzzeit für Erdbeeren, um im nächsten Sommer schon Früchte zu haben, sei diese Sorte Erdbeerfreunden auf's Dringendste empfohlen. Schöne, robuste Pflanzen in kleinen Kistchen in feuchtem Waldmoos verpackt, 100 Stück 6 Mk., 25 Stück 1 Mark 50 Pf. **Topfy-Erdbeeren**, die frühesten, schon im Juni vollkommen reif, 100 St. 6 Mark, 25 Stück 1 Mark 50 Pf. Herbstverzeichnis gratis. Cultur-Anleitung gratis.
Albert Fürst, Baumschule Schmalhof, Post Biskhofen, Niederbayern.

Lilienmilchseife

v. **Bergmann & Co., Berlin u. Frkf. M.** vollkommen neutral mit Boraxmilchgehalt und von ausgezeichnetem Aroma ist zur Herstellung und Erhaltung eines zarten blendendweißen Teints unerlässlich. Bestes Mittel gegen Sommersprossen. Borr. à Stück 50 Pf. bei
H. Lohmann.

Aecht
Meissner Weinessig,
bezgl. besten
Speiseessig
empfiehlt
H. Lohmann.

Sonnabend trifft die erste Sendung:
Böhmischer Karpfen
Frische Schleien sowie
Dresdn. Mast-Gänse
" " **Enten**
ein bei **Max Steinbach.**

Selterswasser
Weinsteinsäure
Doppeltkohlen-saur. Natron
Englische Brausepulver u. Himbeersaft
hält empfehlen
H. Lohmann.

Wunderbar ist der Erfolg
Sommersprossen, unreiner Teint, gelbe Flecke etc. verschwinden unbedingt beim täglichen Gebrauch von:
Bergmann's Lilienmilch-Seife von **Bergmann & Co.** in **Dresden.** Vorräthig à Stück 50 Pf. bei
Apotheker Fischer.

Dehnig-Weidlich-Seife.

Aromatische Haushaltseife von **C. H. Dehnig-Weidlich**, Feib., Seifen- u. Parfümerie-Fabrik (gegr. 1807). Beste und durch sparsamen Verbrauch billigste Waschseife. Gibt der Wäsche einen angenehmen aromatischen Geruch. Dreifache Ersparnis an Zeit, Geld und Arbeit.
Man mache mit dieser Seife einen Versuch und man wird nie mehr eine andere in Gebrauch nehmen.

Verkauf zu Fabrikpreisen in Originalpacketen von 6, 3 und 2 Pfund, sowie in offenen Gewichtsstücken bei:
C.W. Friedrich, H. Klomm, Bernh. Löscher, Rich. Schürer und G. Emil Tittel.

Neues Sauerkraut

ist eingetroffen und empfiehlt
C. W. Friedrich.

Kartoffeln

5 Liter 32 Pf. verkauft
C. Viermetz.

Bei Bedarf von Cigarrenspitzen oder Pfeifen jeder Art, verlange man das mit 1000 Abbildungen in Originalgröße versehene Muster-Album von **Brüder Ostlinger** in **Ulm a. D.** Wiener Ranzhütten-Fabrik, stets d. Neueste, Billigste Bedienung. Nur f. Wiederverkäufer.

Eine Familienwohnung

bestehend aus zwei Stuben, Küche, gr. Bodenhammer u. Kellerbenutzung ist zu vermieten und kann zum 1. Oktober, auf Wunsch auch schon früher, bezogen werden.

E. Hannebohn.

Deisterreich, Banfnoten 1 Mark 72,00 Pf.